

Ziele und Nutzen

Demonstration der Praxistauglichkeit

Die Umsetzung von innovativen, ökonomisch vertretbaren Managementempfehlungen und der Einsatz moderner, über den gesetzlichen Tierschutzstandard hinausgehender Haltungssysteme soll die Möglichkeit der Steigerung des Tierschutzes in der Nutztierhaltung demonstrieren und interessierten Landwirten, Beratern und der Öffentlichkeit die Praxistauglichkeit der implementierten Maßnahmen aufzeigen.

Langfristiger Nutzen entsteht

Die Ergebnisse aus den einzelnen Vorhaben sollen grundsätzlich Nachahmungspotenzial für einen größeren Kreis von landwirtschaftlichen Betrieben entfalten und künftig flächendeckend in der Praxis angewandt werden. Als Synergieeffekt sind die zu erwartende engere Vernetzung der beteiligten Akteure sowie die Weiterentwicklung von Haltungssystemen und Produktionsverfahren zu werten. Durch den effizienten Einsatz von Produktionsfaktoren und ein bezüglich des Tierschutzes optimiertes betriebliches Management wird zudem eine Reduzierung von negativen Umweltwirkungen von Tierhaltungssystemen erwartet.

Mehr Informationen zu den MuD Tierschutz, aktuelle Beiträge und Bekanntmachungen auf

www.mud-tierschutz.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft
11055 Berlin

Stand

Oktober 2014

Bezugsquelle und Ansprechpartner

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Ansprechpartnerin: Annerose Heuer
Telefon: 0228 6845-3923
E-Mail: mud-tierschutz@ble.de
Internet: www.mud-tierschutz.de

Text

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Referat 421 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Referat 421 – Medienkonzeption und -gestaltung

Bildnachweis

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Druck

Druckerei des BMEL, Bonn

Dieser Flyer wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des BMEL kostenlos herausgegeben. Er darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bmel.de/tierwohl



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Modell- und Demonstrations- vorhaben Tierschutz

Projekte zur Steigerung des Tierschutzniveaus
in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung



Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz

Die Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz dienen der Verbesserung der Haltingsbedingungen von Nutztieren zur Steigerung des Tierschutzniveaus in der landwirtschaftlichen Tierhaltung. Initiiert durch das Bundeslandwirtschaftsministerium sind die MuD Tierschutz eingebettet in die Tierwohl-Initiative „Eine Frage der Haltung – Neue Wege zu mehr Tierwohl“. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung ist mit der Projektträgerschaft beauftragt.

Die MuD Tierschutz schließen durch schnellen und effektiven Wissenstransfer die Lücke zwischen Forschung und Praxis. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Umsetzung neuer Erkenntnisse und innovativer Maßnahmen, die Gesundheit und Wohl der Tiere, eine tiergerechte Haltung oder die Auswirkungen moderner Tierhaltungsverfahren auf die Umwelt betreffen. Hierzu zählen insbesondere der Verzicht auf nicht-kurative Eingriffe, der reduzierte Einsatz von Antibiotika, die Verbesserung des Hygienemanagements, die Optimierung von Haltingsbedingungen sowie die Verwendung von an die Tierbedürfnisse angepasster Stalltechnik.

Schwerpunkte der MuD Tierschutz

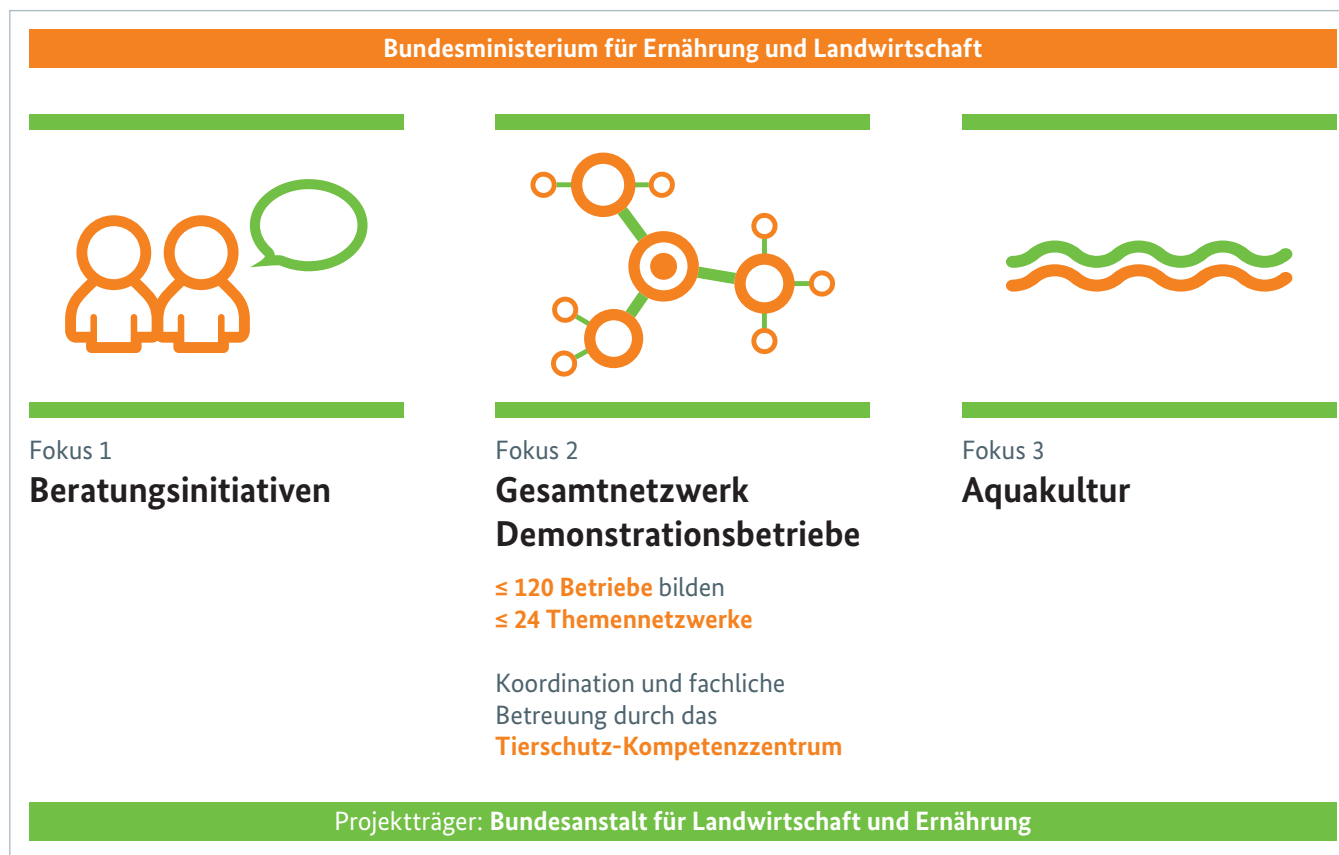
Im ersten Schwerpunkt wurden **Beratungsinitiativen** (Fokus 1) initiiert, die mittels innovativer Beratungskonzepte Betriebe bei der Anwendung neuer tierschutzrelevanter Praxisverfahren unterstützen.

Qualifizierte Beraterinnen und Berater vermitteln dabei aktuelle und betriebsindividuelle Handlungsempfehlungen zur Verbesserung des Tierschutzes an teilnehmende Praxisbetriebe.

Den zweiten Schwerpunkt stellt die Bildung eines **Gesamtnetzwerkes von Demonstrationsbetrieben** (Fokus 2) dar, die bisher noch nicht in der Praxis angewandte innovative Verfahren oder eine Anpassung der Haltungstechnik umsetzen werden. Das Gesamtnetzwerk der Demonstrationsbetriebe ist in Themennetzwerke gegliedert, die sich mit der Steigerung des Tierschutzniveaus in der Wiederkäuer-,

Schweine-, Geflügel- und Kaninchenhaltung befassen. Teilnehmende Demonstrationsbetriebe werden konkrete Maßnahmen zur Veränderung der Haltingsbedingungen umsetzen und tragen so zur deutlichen Steigerung des Tierschutzes und der Tiergesundheit bei. Das **Tierschutz-Kompetenzzentrum**, bestehend aus der FiBL Projekte GmbH und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, übernimmt die Koordination und fachliche Begleitung.

Neben den Vorhaben bei den terrestrischen Nutztieren wird in einem dritten Schwerpunkt der Tierschutz im Bereich der **Aquakultur** (Fokus 3) gestärkt.



Aufbau und flankierende Behörden der MuD Tierschutz. Es werden Themen aus der Schweine-, Geflügel-, Kaninchen- und Wiederkäuerhaltung sowie der Aquakultur bearbeitet.